

Antrag

öffentlich

Datum	Nummer
30.10.2019	A0234/19

Absender

SPD-Stadtratsfraktion

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Herr Hoffmann

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

14.11.2019

Kurztitel

Differenzierung der ehemaligen und gegenwärtigen Ehrenbürger auf
der Internetseite der Stadt Magdeburg

Der Stadtrat möge beschließen:

Bei den auf der Internetseite der Stadt Magdeburg unter der Rubrik Ehrenbürger aufgeführten 46 Personen ist eine sichtbare Differenzierung zwischen ehemaligen und tatsächlichen Ehrenbürgern vorzunehmen.

Bei ehemaligen Ehrenbürgern, die aus heutiger Sicht eine Würdigung nicht verdienen, wie z.B. beim kaiserlichen Generalfeldmarschall von Hindenburg, ist zudem ein Text zu hinterlegen, der den historischen Kontext der damaligen Verleihung der Ehrenbürgerwürde erläutert und sich kritisch damit auseinandersetzt.

Begründung:

Die gegenwärtige Darstellung der Ehrenbürger ist ohne eine Differenzierung zumindest missverständlich. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass jeder Lesende die Regelung im Kommunalverfassungsgesetz zum Ehrenbürgerrecht kennt.

Besonders beim kaiserlichen Generalfeldmarschall von Hindenburg, dem der Krieg „wie eine Badekur bekam“, der vor 100 Jahren am 18.11.1919 die Dolchstoßlegende begründete und damit die Friedensbemühungen demokratischer Politiker diskreditierte, ist ein solcher Zusatz dringend geboten. Dabei ist auch seine Rolle als Wegbereiter der NS-Diktatur darzustellen. Dies erscheint umso notwendiger, da in unserer Stadt Hindenburgs Geburtstag heute noch auf verklärende Weise gefeiert wird, wie es der Kollege Karsten Köpp in seiner Anfrage F0272/19 festgestellt hat.

Bei der historisch-kritischen Darstellung des ehemaligen Ehrenbürgers Paul von Hindenburg ist das Beispiel der Stadt Kiel sehr zu empfehlen.

Jens Rösler
FraktionsvorsitzenderChristian Hausmann
Stadtrat

